

- [5.] Sollendt bychten und [Beicht-]Zedel bringen.
 [6.] N.^a Ein Artichel uffsetzen, und der gmeind[versammlung] fürhalten wegen costens ...
 [7.] Jn Statt und Ambt buoch suochen
 [8.] Alles war einhelig usgenommen der costen² meynungen
 Das Were wye obluted[?]²
 Warend woll Zefriden".

1) s. auch Zurlaubiana AH 129/90A Pt. 1

2) Diese schwer leserliche und daher ungesicherte Passage kann aus technischen Gründen photomechanisch nicht wiedergegeben werden.

AH 129, 207^v

91

1644 November 12.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 12. NOVEMBER 1644

BA ZG A 39.26.2, 127^f

- "[1.] Mit [dem] Spitalvogt [Hans Peter **Vogt**] Reden wegen des Elselis [=Elisabeth] so bim Trini **letter** sizt ... Und wegen Schlosser [Michael] Keyzers [=Keiser] schwester [vermutlich Anna **Keiser** gemeint] Jtem Schickhers [=Schicker, von Zug?] Fr[au]
 [2.] Des [Wolfgang] baumbgarters [=Baumgartner, von Niederwil] strytt, undt Wolfgang Stokhlis [=Stocklin] ... Syner Schwägern stritige Erbsach¹ [- Stocklin war mit Baumgartners Schwester Anna **Baumgartner** verheiratet -]
 [3.] Toman **Zürchers** stritigen fahl gagen Zacharias **Rüt[t]iman[n]**, beide? von Steinhausen]
 [4.] Den Schwartzhansen [=Schwarzhans] angemahnet sich selbst Zuo stellen wegen Syner ungereimten Reden. myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] glaubend das besser. hat sich gestellt.
 [5.] nit ein diener ist mich kommen fragen, wan ... [Thomas und Wolfgang] bbergen [=Brandenberg]² wider [aus dem Gefängnis in Zug] ussin söllend. So hab ich Jnen uff Mitwuchen Abendt [den 16. November] bewilliget uff Pitt Frantz Sidlers³ und Michel Keyzers
 [6.] H: [Stadt- und Amtrats] Hanss benggen [=Bengg] fragen wz er Zuo Kaam [=Cham] erfahren. hat bricht gen am Nachgehnden tag.

[7.] [Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] gaht wohe er will An die Rüss: Jtem Jn [den der Stadt Zug gehörenden] herrenwald [in Hünenberg].

fragt und sagt mier nüt.

Diss Jahrs ist An Hanss Benggen gsyn: Jn herren waldt

[8.] Den h Tomman **Müller** [Kaplan an der St. Jakobspfründe in der Kirche St. Oswald zu Zug] Zeredt stellen umb syne Reden ist dz Ja Dess haupt: [Beat Jakob] Knopfflins [=Knopfli]uhn[?]⁴. abgstolen Sye

[9.] Über acht tag Mathisen [=Matthias] clag mit dem Wynkhauff gägen **Hans Jagli** [beide von Zug?] Jngestellt

[10.] Über acht tag Adam **Schwytzer** [Gastwirt in der Wirtschaft in Sankt Andreas] undt batt JoglJ butler [=Bütler] söllend erschynen

[11.] [Der] Müller Zuo Kaam [Kaspar **Bütler?** hat] den Zehnden nit su-ber gröllet ... Bat Jaglj Roott [=Roth] auch.

[12.] Alt Lechenman ist Zuo Kaam gsyn die brieff by St. Andresen [=Sankt Andreas] erlasen lassen durch mittel vogt Hessen [=Hess, von Cham?] und Andress Mertzen [=Merz].

söllend ...⁵

[13.] Praedicanten brieff verläsen: von Ottenbach⁶ [- damals amtete daselbst Hans Kaspar **Müller** -]

Dem [alt] Landtvogt [von Mendrisio und derzeitigen Ratsherrn von Zürich, Hans Rudolf] Schwytzer [=Schweizer]⁷ syn soldt schickhen (sölle ich)

[14.] Die Hürlinen [=Hürlimann, von Walchwil] sind Uneins ... umb väterlich Erb ...

Über 14 tag angestellt

[15.] Peter Keyzers [=Keiser] Zug umb [des] Andre[a]s [**Keiser?**, beide von Zug?] weydt. ist weder guot nach böss gheissen. sondern Zesamengwisen sich fr[eundlich] Zuo Vereinbaren".

1) s. Zurlaubiana AH 86/43R Pt. 7

2) s. ebenda AH 129/90A, Pte. 1, 2, 90B Pt. 2

3) Es kommen in Frage: Franz **Sidler** [gest. 1657] oder Franz **Sidler** [1608-1678]

4)

5) Der Text ist nicht zu Ende geführt.

6) Möglicherweise ging es um den Zehnten, der von Wolsen an St. Wolfgang, einer Kollatur der Stadt Zug, geliefert werden musste, s. ebenda AH 69/108 spez. auch Anm. 1 sowie AH 129/90 Pt. 14. Wolsen war nach Ottenbach pfarrgenössig.

- 7) Offenbar waren die Probleme um die Zehnten von Wolsen auch schon 1642 aktuell. Auch damals war Hans Rudolf Schweizer in diesen Fall verwickelt, s. ebenda AH 69/109, S. 1 oben.

AH 129, 208

91 A

1644 November 24.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS?] VOM 24. NOVEMBER 1644

BA ZG A 39.26.2, 127^v-128^f

- "[1.] Die Züg Zwüschend Baar undt [der Stadt] Zug uffheben luth H
[alt] Sekhelmeister [von Baar und derzeitigen Stadt- und Amtrats]
Baschi **Müllers** bericht ...
Sind angredt umb übergaab
- [2.] Alten [Spital?]-Pfrüenders [von Zug?] Abzug. dem Stattschriber
[Beat Konrad **Wickart**] befolchen.
- [3.] Toman **Zürchers** revision [möglicherweise in Zusammenhang mit
dessen Streit mit Zacharias **Rüttimann**, beide? von Steinhausen]¹
- [4.] Landtstrassen erbesserung rüeffen demnach den [Ober]vögten [der
stadtzugerischen Vogteien] überlassen Zuo besichtigen undt Zuo-
straffen. Jtem von Ulj Kauffmans [=Kaufmann, von Cham] loch und
gruben gredt dz man die ussfülle
- [5.] Melcher **Wyss** [gen.] Marggstaler [=Markstaller, dieser war Mark-
staller der Abtei Muri und Ausburger von Zug] ist wegen [des] Jn-
zugs für ein gmeind[versammlung] gwisen.
- [6.] N.^a Der hünenbergeren wegen ...
- [7.] Krämer **schlappengallis** Kauf Zuo Rommelthikhon [=Rumentikon] wi-
der für ein Usschutz
- [8.] Würth Zur Cronen [in Zug, Heinrich **Furter**] begärt ein plätz zum
gärtlj
Der augenschyn Jnnemen und wider berichten
- [9.] Uff der Brunegg [Gem. Zug] dem Schwemmeister übergeben ettwas
umbgefallnen holtzes Zuo Verganten
- [10.] N.^a Ein eigen buoch umb der Züg oder Kaüff der güetern machen
namlichen was ussgrüefft
- [11.] N.^a Zwüschendt Andress teyler [=Theiler], undt Peter Keyser
[=Keiser] erkhendt. das fürthin Andress by sinen güetern Pliben
und rüewig geschirmbt werden Sölle - von sines geheisses wegen und